

## Bericht vom Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember 2015

Schon lange nicht mehr hatten wir einen so frühlingshaften Weihnachtsmorgen. Es ist ein Ros entsprungen, der Gedanke war bei diesen Temperaturen gar nicht so abwegig.

Im Weihnachtsfest wird die Geburt Jesu gefeiert. In unserem Gottesdienst wurde die frohe Botschaft mit Worten und mit Musik verkündet.

Statt eines Orgeleingangsspiels sang der Chor, unterstützt von unseren Musikern, den Schlusschor aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns:

**Tollite Hostias**, bringt Geschenke und betet an.

Damit waren wir schon mitten im Weihnachtsgeschehen.

Nach dem Gebet interpretierte der Chor:

**Dies ist der Tag, den Gott hat aufgetan** von Jacobus Gallus, eine von zahlreichen Vertonungen von Psalm 118, 24.

Den Part des zweiten Chors in diesem Doppelchorwerk interpretierten brillant:

- Sibylle Vetter
- Flurina Weber
- Maurin Weber

Nicht fehlen darf an einem Weihnachtsgottesdienst die Weihnachtsgeschichte. Sie wurde von Robi Wirz aus Lukas 2, 1-20 vorgelesen.

Das Gemeindelied, **Es ist ein Ros entsprungen**, nach der Prophezeiung nach Jesaja 11, 1 leitet über zur Predigt von Michael Brunner.



# Predigt

Es war eine Predigt zum Nachdenken.

Wir freuen uns und sind froh über die Geburt Jesu.

Aber Jesus ist nicht nur das Kind in der Krippe, es ist auch der Jesus der lehrt, der Wunder tut, der sich gegen Missstände auflehnt und es ist auch der Jesus mit der Dornenkrone.

Vieles, was heute geschieht oder was wir beobachten, ist nicht vereinbar mit christlichen Grundwerten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Menschenwürde und Nächstenliebe. Wir reden hier nicht nur von Ereignissen in der grossen, weiten Welt, sondern auch bei uns.

Wir können nicht die grossen Probleme der Welt lösen, wir können aber hier in unserer kleinen Welt Einfluss nehmen. Wir können uns fragen, was wir hier und jetzt tun können, um die Welt ein wenig besser zu machen.

Wir können in unserem Umfeld Verantwortung übernehmen.

Statt wegsehen können wir hinschauen, wo es Probleme gibt und unseren Beitrag leisten, sie zu lösen.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass unser Chor gesungen hat:

Alles was Ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu.

Dann wären wir der Weihnachtsgeschichte wieder etwas nähergekommen.

Nach der Predigt sang der Chor: **In Dulci Jubilo** in der Version von Dietrich Buxtehude.

Als Highlight folgte dann der letzte Auftritt von Vincent Bernhardt.

Er interpretierte drei Choralvorspiele von Bach:

- Praeludium in C-Dur                                      BWV 547
- Schmücke Dich, o liebe Seele                        BWV 654
- Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend                BWV 655

Der Applaus war gross und anhaltend.

Nach der Konzerteinlage verabschiedete Hany Koch Vincent.

Vincent Bernhardt hat als Organist in Flüh neue Massstäbe gesetzt mit seiner Spieltechnik, seiner Art der Interpretation und seiner Flexibilität. Gerade seine Anpassungsfähigkeit war bei der Zusammenarbeit mit dem Chor sehr häufig hilfreich.

Wir sind Vincent zu grossem Dank verpflichtet und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg viel Erfolg.

Standing Ovationen sind an und für sich eine amerikanische Sitte, aber für Vincent haben wir das auch in Flüh geschafft.



Nach dem Abendmahl sang die Gemeinde noch das traditionelle Weihnachtslied nach Sacharja 9, 9: **Tochter Zion**.

Nach Sendung und Segen folgte als fulminanter Abschluss der Choral: **Herbei oh Ihr Gläubigen**, gesungen von Chor und Gemeinde.

Mitwirkende am Gottesdienst:

- Predigt: Michael Brunner
- Musikalische Leitung: Jasmin Weber
- Orgel: Vincent Bernhardt
- Blockflöte: Flurina Weber
- Oboe: Maurin Weber
- Violine: Angela Thüring und Anja Wenziker
- Klarinette: Martin Weber
- Posaune: Elias Lüthi
- Sopran: Sybylle Vetter
- Lesung: Robi Wirz
- Verabschiedung Vincent Bernhardt: Hany Koch
- Und der Kirchenchor

Für die Christenheit ist Weihnachten der Anfang einer grossartigen Geschichte.

Für unseren Kirchenchor war dieser Gottesdienst der Abschluss eines grossartigen Jahres.

Fotos: Rolf Loosli

Bericht: Walter Iff

PS. Als Weihnachtsgeschenk erhielten Sänger und Musiker ein Änisbrötli mit dem Bild unserer Kirche. Das Modell hierfür wurde gestaltet von Felix Wahl aus Bubendorf. Herzlichen Dank. Wir werden uns noch lange an dem Geschenk erfreuen, denn es ist viel zu schön, um gegessen zu werden.